

## Informationen Gänstorbrücke Ulm



### Allgemeine Informationen

Die Gänstorbrücke wurde 1950 erbaut und verbindet die Städte Ulm und Neu-Ulm. Das Bauwerk hat eine Gesamtlänge von 96,10 m und eine Breite von 18,60 m und wurde als gelenkloser Rahmen ausgeführt. Die Konstruktionshöhe am Scheitel beträgt 1,20 m und im Anschlussbereich ca. 4,20 m. Die Brücke gehört den Städten zu jeweils 50 %.

### Bauwerkshistorie:

- 24.04.1945: Sprengung der 1910 bis 1912 errichteten „alten“ Donaubrücke beim Gänstor (Widerlager und Pfeilerstümpfe sind erhalten geblieben)
- November 1949: Ausschreibung. Ergebnis: Preisangebote von 13 Firmen, 38 Entwürfe
- 04.02.1950: Auftrag für die Arbeitsgemeinschaft aus Dyckerhoff & Widmann KG + C. Baresel AG + Wolfer & Goebel
- 20.02.1950: Beginn Bauausführung
- September 1950: Abbau Traggerüst TBW 1
- 10.12.1950: Verkehrsübergabe
- 1972 Sanierung der Betondecke, Einbau einer Abdichtung
- 1981 Bei Brückenprüfung werden Risse festgestellt, Untersuchung zeigt das unvollständig verpresste Spannglieder mit Korrosion vorhanden sind.
- 1982 Erneuerung der Fahrbahnabdichtung, Nachspannen und Verpressen von Spanngliedern. Verstärkung des Bauwerks durch Daueranker. Rückstufung des Bauwerks von Brückenklasse 45 in Brückenklasse 30 (keine Schwertransporte)
- 1988 Verstärkung des ersten Hauptträgers mit 25mm Spritzbeton
- 2000/2001 Gehwegsanierung
- 2016 /2017 Beauftragung einer Bauwerksprüfung und einer Nachberechnung zur Festlegung des Sanierungsaufwandes und des Ziellastniveaus.
- 2018 Untersuchung kritischer Stellen aus der Nachberechnung zur Absicherung der Rechenansätze und angenommenen Materialeigenschaften.
- 03.07.2018 Reduzierung der Fahrspuren infolge der Untersuchungsergebnisse  
Weitere Untersuchungen danach haben die ersten Untersuchungsergebnisse von irreparablen Korrosionsschäden an tragrelevanten Bauteilen im gesamten Bauwerk bestätigt.
- 20.07.2018 Abstimmung mit den obersten Straßenbaubehörden der Länder, diese empfehlen einen Ersatzneubau.
- November 2018 Montage einer Monitoringanlage zur Überwachung des Bauwerkes  
Probelastung.